

JÜRGEN HERAEUS

Zunehmend in der ersten Reihe Chinas Rolle in der Weltwirtschaft nimmt zu

China wird aus der Weltwirtschaftskrise gestärkt hervorgehen, seinen Anteil an der Weltwirtschaftsleistung erhöhen, seine Position als dynamischer Markt ausbauen und damit als Partner für die deutsche Wirtschaft weiter an Attraktivität gewinnen.

Die Wirtschaftskrise hat auch China erfasst, ließ die Aktienmärkte und Exportzahlen einbrechen und die Wachstumsaussichten sinken. Die aktuelle Prognose der Weltbank sieht für 2009 ein BIP-Wachstum von 6,5 Prozent. Dies zeigt, wie stark China bereits heute in die globalen Märkte eingebunden ist.

Weichen auf Zukunft gestellt. Politisch sind Chinas wirtschaftliche Weichen bereits auf die Zeit nach der Krise gestellt. Aus dem G20-Gipfel in London ist China international gestärkt hervorgegangen, da das Stimmengewicht des Landes im IWF erhöht wird. Zudem wird China immer noch als ein Hoffnungsträger zur Stimulierung der Weltwirtschaft angesehen.

Dies liegt zum einen an den hohen Devisenreserven, die bei knapp 2.000 Milliarden US-Dollar liegen und zum größten Teil in amerikanischen Staatsanleihen angelegt sind, aber auch für Importe und Investitionen im Ausland zur Verfügung stehen. Zum anderen hat die chinesische Regierung das bereits im November auf den Weg gebrachte Konjunk-

turpaket mit einem Volumen von 460 Milliarden Euro (sieben Prozent des BIP) mit weiteren Maßnahmen aufgestockt.

Die Pakete zielen zum einen auf die Stärkung des Binnenkonsums und sollen zum anderen dem Ausbau von Infrastruktur (65 Prozent), dem Wiederaufbau der Erdbebenregion in der Provinz Sichuan (25 Prozent) und dem Umweltsektor (zehn Prozent) zu Gute kommen. Die Regierung nutzt die Krise, um die Modernisierung der heimischen Industrie und staatliche Infrastrukturprojekte voranzutreiben, die Produktivität zu steigern und Umweltbeeinträchtigungen abzubauen.

Partnerschaft ein Muss. China ist sich dabei seiner internationalen Bedeutung bewusst und sucht den engen Schulterschluss mit Deutschland. Ministerpräsident Wen Jiabao und Bundeskanzlerin Angela Merkel haben im Januar in Berlin klargestellt, dass die durch Wirtschaftskrise verursachten Probleme nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zu lösen sind. Wen Jiabao lud deutsche Unternehmen ausdrücklich ein, sich an den Maßnahmen des Konjunkturpakets zu beteiligen. Unterstrichen wurde diese Einladung beim Deutschland-Besuch von Handelsminister Chen Deming nur vier Wochen später. Die »Einkaufsdelegation« unterzeichnete während ihrer Europa-Reise Lieferverträge mit einem Volumen von rund zehn Milliarden Euro. Mehr als zwei Drittel davon entfielen auf deutsche Unternehmen, insbesondere aus der Automobilindustrie, dem Maschinenbau und der Elektrotechnik. Gleichzeitig

kündigte Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg in seinen Gesprächen mit Chen Deming an, bald in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation nach China reisen zu wollen.

Auch Bundesumweltminister Gabriel reist Mitte Juni mit einer Wirtschaftsdelegation nach Peking, Shenyang und Foshan. Der chinesische Markt bietet bei nachhaltigen Lösungsansätzen für Infrastruktur, Mobilität, Energie und Ressourceneffizienz große Chancen. Deutsche Unternehmen sind aufgrund ihrer effizienten und umweltschonenden Technologien bei der Lösung dieser Aufgaben vielfach der Wunschpartner. Mit Chen Demings Zusage, dass China-Niederlassungen deutscher Unternehmen bei öffentlichen Ausschreibungen in China künftig Gleichbehandlung erfahren, stärkt China sein Profil als attraktiver Standort für deutsche Investitionen und unterstreicht, wie wichtig es die Partnerschaft mit Deutschland nimmt. ■



Jürgen Heraeus

ist Vorsitzender des Arbeitskreises China des APA und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Heraeus Holding GmbH.

Kontakt

APA

**Asien-Pazifik-Ausschuss
der Deutschen Wirtschaft**

Geschäftsführung Arbeitskreis China

APA-Koordinator Deutschland:
Friedolin Strack
Telefon 030/20 28 14 23
F.Strack@bdi.eu

Director Country Desk China:
Christoph Seemann
Telefon 030/20 28 15 17
C.Seemann@bdi.eu

www.asien-pazifik-ausschuss.de